

Zukunft im Handwerk: 102 Absolventen feiern ihren Start ins Berufsleben

Die Kreishandwerkerschaft Vogelsbergkreis ehrte 102 Junggesellinnen und -gesellen in Wartenberg mit einer feierlichen Freisprechung.

Am Sonntag feierte die Kreishandwerkerschaft Vogelsbergkreis im Wartenberg Oval in Angersbach eine beeindruckende Zeremonie, bei der 102 Junggesellinnen und Junggesellen in ihre neue berufliche Freiheit entlassen wurden. Unter den rund 350 Gästen befand sich eine Vielzahl von Ausbildern, Freunden und Familienangehörigen, die diesen bedeutenden Moment der Absolventen mit Freude erlebten.

Kreishandwerksmeister Edwin Giese eröffnete die Feierlichkeiten und hieß alle Anwesenden herzlich willkommen. Der Fokus der Veranstaltung lag klar auf den Leistungen der jungen Handwerkerinnen und Handwerker, deren pädagogische Wegbereitung in der Ausbildung nun in den Bereich der Selbstständigkeit übergeht. Für viele von ihnen bedeutet der Gesellenbrief nicht nur eine Bescheinigung ihrer Fähigkeiten, sondern auch den Startschuss für ihren beruflichen Werdegang.

Die Botschaften für die Absolventen

In seiner Ansprache ermutigte Stefan Füll, Präsident der Handwerkskammer Wiesbaden, die neuen Gesellen, ihren Enthusiasmus für das Handwerk zu bewahren. „Eure Fähigkeiten werden gefragt sein, und viele Türen stehen euch offen“, so Füll. Auch die Weiterentwicklung durch zusätzliche Qualifikationen, wie den Meisterbrief, hob er hervor. Es gehe nicht nur darum, zu

arbeiten, sondern weiterhin aktiv zu lernen und sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Landrat Dr. Jens Mischak schloss sich den Glückwünschen an und würdigte die essentielle Rolle des Handwerks in der Gesellschaft. Er stellte fest: „Wohlstand ist das Ergebnis harter Arbeit“. Mischak forderte die Absolventen auf, aktive Botschafter ihres Berufes zu werden und dessen Wertschätzung zu fördern. Zum Zeichen der Anerkennung für die Frischgebackenen überreichte er zusammen mit anderen Würdenträgern die Gesellenbriefe.

Sabine Wahl, die frischgebackene Feinwerkmechanikerin, sprach stellvertretend für ihre Kolleginnen und Kollegen. Sie betonte die Bedeutung des Gesellenbriefes als entscheidenden Schritt, aber auch, dass Lernen ein kontinuierlicher Prozess sei. Mit Dank an Ausbildungsbetriebe und -plätze erinnerte sie an die Unterstützung, die sie während ihrer Lehrjahre erfahren durften.

Ein weiterer Höhepunkt der Feier war eine erstmals veranstaltete Talkrunde, bei der die neuesten Absolventen ihre Erfahrungen und Einblicke in das Leben eines Handwerkers teilten. Alina Zimmermann, Till Schaaf und Kathrin Schmidt-Wagner berichteten von den Herausforderungen und Erfolgen während ihrer Ausbildung, was den Anwesenden wertvolle Perspektiven auf die Arbeit im Handwerk bot.

Ein gelungenes Fest mit Kulinarik und Musik

Die Feier wurde durch die Band „Hut ab“ aus Alsfeld musikalisch begleitet, die für eine fröhliche Stimmung sorgte. Nach der offiziellen Ehrung der Besten gab es ein leckeres Vogelsberger Fingerfood-Bufferet, bei dem die Gäste die Möglichkeit hatten, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen.

Die Veranstaltung verdeutlichte nicht nur den Abschluss einer

wichtigen Lebensphase, sondern auch den Beginn einer vielversprechenden Karriere für die jungen Handwerkerinnen und Handwerker. Sie sind nun bereit, ihre erworbenen Fähigkeiten in der Praxis anzuwenden und ihre Leidenschaft für das Handwerk in die Welt zu tragen.

Abschließend lässt sich sagen, dass die Veranstaltung ein klarer Beweis für die Vitalität und den Wert des Handwerks in unserer Gesellschaft ist. Die 102 neuen Gesellinnen und Gesellen stehen für die Zukunft des Handwerks – kreativ, engagiert und voller Aufbruchsstimmung. Ihre nächsten Schritte in der Arbeitswelt versprechen sowohl Herausforderungen als auch große Chancen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de